

Anstelle eines Nachrufes

Liebste Jeannine,

es ist noch immer völlig unwirklich, dass Du nun tatsächlich von uns gegangen sein sollst, so plötzlich und so mitten aus dem vollen, schönen Leben heraus. Am Abend zuvor hatten wir noch zusammengesessen und einen Geburtstag gefeiert. Du warst wie immer: fröhlich, herzlich und schön, offen und zugewandt, bei Dir selbst und bei uns anderen, voller Lebensfreude und Neugierde. Dein volles, heiteres Lachen klingt immer noch in unseren Ohren und das freundliche, leicht verschmitzte Strahlen Deiner Augen werden wir uns hoffentlich immer bewahren.

Du warst immer geradeheraus, hast gesagt was Du dachtest. Du hast Fragen gestellt, die auf den Punkt waren, ohne große Umschweife. Es war sehr unkompliziert mit Dir, man wusste woran man ist und immer haben wir uns gefreut, Dich zu sehen. Wenn jemand zur Arbeitsgruppe hinzu gekommen ist oder aus einem anderen Erdteil kam, alle haben schnell einen Draht zu Dir gefunden und Du hast uns alle bedingungslos in Dein Herz geschlossen. Du warst mit Wort und Tat und großem Engagement bereit, zu helfen wo es ging.

Die Gespräche mit Dir waren lebensnah, interessant und vertraut.

In Deinen Interessensgebieten warst Du unschlagbar. So gut wie Du kannte sich so schnell niemand aus. Du warst akribisch und hartnäckig; mit einfachen oder kurzsichtigen Antworten gabst Du Dich nicht zufrieden. Ja, Du konntest richtig zornig werden, wenn Maßstäbe der Wissenschaftlichkeit verletzt wurden oder gemachte Aussagen keiner Belastung Stand hielten. Mit Dir zu arbeiten war daher anspruchsvoll, kurzweilig und für uns immer wieder lehrreich. Vor allem aber: wir mochten es einfach. Wer soll sich denn nun nur um die Aa und ihre Fischbestände kümmern!? Wer soll nun Studierenden wie Kindern die Makrozoobenthoswelt näherbringen? Wer wird die Fragen stellen, die nur Du gestellt hast?

Jetzt bist Du uns voraus gegangen in eine Zukunft, die wir nicht kennen und lässt uns zurück. Wir nehmen Dich uns als Vorbild mit Deiner direkten, herzlichen Art, Deiner Schaffensfreude und Unbedingtheit.

Du warst der Sonnenschein unserer Gruppe und obwohl Du noch nicht lange weg bist, vermissen wir Dich jetzt schon unendlich! Wir haben die Sonnenblume gewählt. So wollen wir Dich erinnern. „Die Sonnenblume symbolisiert das Strahlen eines unvergesslichen Sommers“. Kurz wie ein Sommer, so war Dein Leben. Fröhlich, warm und voller Zuversicht, so war Dein Wesen. Danke!

Vielen Dank, dass Du da warst. Vielen Dank, dass wir Dich kennenlernen durften. Vielen Dank, dass Du Deine Zeit mit uns geteilt hast. Vielen Dank für alles!

In unseren Gedanken wirst Du weiter mit uns sein. Oft, bestimmt sehr oft, wirst Du uns in den Sinn kommen. Das wird uns erst wieder sehr traurig machen. Aber mit der Zeit – so hoffen wir – wird die Freude überwiegen, die Freude, mit Dir gelebt zu haben.

Deine AG Ökologische Planung (ILÖK), WWU Münster

